

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Band: - (1953)
Heft: 38

Rubrik: Aus der Forschung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Forschung

Prov. Sonnenfleckenzahlen für 1952 und Januar 1953

(Mitgeteilt von der Eidg. Sternwarte, Zürich)

	<i>Monatsmittel</i>	<i>Kleinste Relativzahl</i>	<i>Grösste Relativzahl</i>
Januar 1952	40.2	12 am 22. Januar	72 am 15. Januar
Februar	21.6	0 am 3., 11., 25.-29. Feb.	54 am 19. Februar
März	21.2	0 vom 1.-4. März und vom 20.-24. März	75 am 30. März
April	28.8	7 am 15. u. 17. April	62 am 21. April
Mai	22.9	0 am 10. Mai	57 am 28. Mai
Juni	36.2	6 am 6. Juni	76 am 30. Juni
Juli	39.3	9 am 22.-24. Juli	93 am 14. Juli
August	55.0	22 am 20. August	90 am 27. August
September	27.0	0 am 12. u. 14. Sept.	89 am 1. September
Oktober	23.7	0 am 17./18. Oktober	42 am 4. Oktober
November	22.1	0 am 4. u. 29. November	47 am 20. November
Dezember	34.6	0 am 28. Dezember	71 am 15. Dezember
Januar 1953	25.5	0 vom 25.-31. Januar	64 am 14. Januar

Von Februar—Mai und September—Dezember 1952 war die Sonne an 22 Tagen fleckenlos, im Januar 1953 an 7 Tagen.

Giacobiniden-Schauer 1952

Ueber einen unerwartet starken Sternschnuppenschauer, der vom Radianten der Giacobiniden in den Nachmittagsstunden des 9. Okt. ausging, berichten *J. P. M. Prentice* und *A. C. B. Lovell*, Manchester, in *Brit. Astron. Assoc. Circ.* Nr. 337. Im Hinblick auf frühere Erfahrungen, wonach sich die Meteore nur in naher Umgebung des Giacobini-Zinnerischen Kometen befinden, war eine grössere Sternschnuppentätigkeit nicht zu erwarten, ausser eines eventuellen kleinen Maximums am 9. Okt. etwa um 17^h WZ. Radio-Echo-Beobachtungen an der Jodrell Bank Experimental Station zeigten jedoch einen intensiven, vom fraglichen Radianten ausgehenden Meteor-schauer, der etwa 14^h30^m WZ begann und nach 15^h rapide zu einem Maximum um 15^h30^m anstieg, um wieder plötzlich abzunehmen: 16^h30^m WZ betrug die Intensität nur noch einen Bruchteil der Tätigkeit im Maximum. Die äquivalente Anzahl der visuell wahrnehmbaren Meteore pro Stunde während der Maximalperiode wird auf 200 geschätzt. Visuelle Beobachtungen von *G. E. D. Alcock*, Peterborough, ergaben in der Zeit von 19^h0^m WZ bis 21^h55^m WZ ein bis drei Meteore pro Stunde (Mondaufgang 20^h35^m). (*Nbl. Astr. Zentr.* No. 12, 1952.)